
HOLZMARKT

Basierend auf einem robusten Außenhandel, vermehrten Investitionen zur Erweiterung der Produktionskapazitäten sowie anhaltend hohen Konsum der privaten Haushalte rechnet das Wirtschaftsforschungsinstitut für 2018 mit einem Wirtschaftswachstum von 3 Prozent.

Aufgrund der guten allgemeinen Baukonjunktur ist die Nachfrage nach **Nadelsägerundholz** anhaltend hoch. Die Sägebetriebe in Österreich sind durchwegs aufnahmefähig, wodurch der Holzanfall aus den Winterstürmen der vergangenen Wochen problemlos am Markt untergebracht wird. Die Situation hat sich allgemein entspannt. Regional verzögert die aktuelle Witterung die Holzaufarbeitung und –abfuhr. Die Preise für das Leitsortiment Fichte B, 2b haben sich dementsprechend erholt und liegen annähernd auf dem Niveau des vergangenen Winters. Cx und Braunbloche sind nur mehr in den Gebieten mit höherem Schadholzanfall mengenmäßig unter Druck. Die Nachfrage nach **Kiefernsägerundholz** ist bei unverändert tiefen Preisen leicht steigend. **Lärche** wird unverändert sehr rege nachgefragt.

Am **Laubsägerundholzmarkt** konnten bei Buche Preissteigerungen, meist durch einen Frühlieferbonus, realisiert werden. Die Nachfrage nach Eiche ist ungebrochen lebhaft, was sich auch im Angebot der Wertholzsubmissionen widerspiegelt. Rund 67 % der angebotenen Menge entfällt auf Eiche.

Mittlerweile hat sich auch am **Industrierundholzmarkt** die Situation in ganz Österreich stabilisiert. Die Standorte der Zellstoff-, Papier- und Plattenindustrie sind sehr gut bevorratet. Bei leicht steigender Preistendenz werden zumeist alle angebotenen Mengen auch abgenommen. Der Markt für **Rotbuchenfaserholz** ist bei unveränderten Preisen verlässlich stabil.

Am **Energieholzmarkt** ist durch die Eröffnung des Heizwerkes in Klagenfurt regional eine gesteigerte Nachfrage nach Waldbiomasse spürbar. Im übrigen Bundesgebiet gibt es zum Vormonat keine Veränderung: nach wie vor gute Bevorratung bei ausreichendem Angebot zu stabilen Preisen. Unverändert ist auch die anhaltend rege Nachfrage nach qualitativ hochwertigem Brennholz.

Alle angegebenen Preise beziehen sich auf getätigte Geschäftsfälle des Zeitraumes **Dezember – Anfang Jänner** und sind **Nettopreise** zu denen die Umsatzsteuer zuzurechnen ist. Für den Holzverkauf an Unternehmer gelten folgende Steuersätze: bei Umsatzsteuerpauschalierung für alle Sortimente 13 %, bei Regelbesteuerung sind für Energieholz/Brennholz 13 % und für Rundholz 20 % anzuwenden.